



Statistische Berichte



Kennziffer: K III 3 - 2j/12

August 2013

Die Kriegsofferfürsorge in Hessen im Jahr 2012

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Peden	0611 3802-218
Frau Nowak	0611 3802-229
E-Mail	sozialleistungen@statistik-hessen.de
Telefax	0611 3802-290
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	1
Tabellenteil	
1. Zusammenfassende Übersicht 2008 bis 2012	
1.1 Bruttoausgaben der Kriegsopferfürsorge nach ausgewählten Hilfearten	2
1.2 Empfänger/-innen laufender Leistungen der Kriegsopferfürsorge am Jahresende	2
1.3 Empfänger/-innen einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach ausgewählten Hilfearten im Laufe des Berichtsjahres	2
2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 2012	3
3. Empfänger/-innen laufender Leistungen der Kriegsopferfürsorge am Jahresende 2012	4
4. Empfänger/-innen einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge 2012	5
5. Bruttoausgaben für die einzelnen Hilfearten der Kriegsopferfürsorge 2012 nach Verwaltungsbezirken	6

Vorbemerkung: Die Statistik der Kriegsopferfürsorge, die auf Grund des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsopferfürsorge in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2170-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), die ab 2000 zweijährlich durchgeführt wird, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246), erfasst die Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach den §§ 25c bis 27h, 64b und 81a des Bundesversorgungsgesetzes (BVG) und der Verordnung zur Kriegsopferfürsorge (KFürsV) einschließlich der Ausgaben für entsprechende Leistungen nach §§ 4 und 5 des Häftlingshilfegesetzes (HHG), § 80 des Soldatenversorgungsgesetzes (SVG), § 47 Zivildienstgesetz (ZDG) und §§ 26 bis 27d und 64b BVG entsprechenden Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG), in der jeweils geltenden Fassung der vorgenannten Gesetze. Ferner werden die Empfänger/-innen laufender und einmaliger Leistungen nachgewiesen.

In der Tabelle 6 sind die Ergebnisse für die kreisangehörigen Städte (Sonderstatusstädte) mit 50 000 oder mehr Einwohnern als Darunterpositionen ausgewiesen. Die Ergebnisse sind in den jeweiligen Kreissummen enthalten.

1. Zusammenfassende Übersicht 2008 bis 2012

1.1 Bruttoausgaben der Kriegsofopferfürsorge nach ausgewählten Hilfearten

Hilfeart	2008		2010		2012		Zu- bzw. Abnahme (-) 2012 gegenüber 2010 in %
	1000 Euro	%	1000 Euro	%	1000 Euro	%	
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	148,3	0,3	319,1	0,6	253,0	0,6	-20,7
Krankenhilfe	40,3	0,1	30,6	0,1	14,3	0,0	-53,3
Hilfe zur Pflege	33 590,2	58,8	27 840,9	51,8	21 890,7	48,0	-21,4
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	534,4	0,9	586,3	1,1	390,8	0,9	-33,3
Altenhilfe	445,0	0,8	219,1	0,4	134,6	0,3	-38,6
Erziehungsbeihilfe	76,0	0,1	185,6	0,3	280,7	0,6	51,2
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 870,9	3,3	1 794,2	3,3	1 578,1	3,5	-12,0
Erholungshilfe	1 263,4	2,2	791,7	1,5	497,7	1,1	-37,1
Wohnungshilfe	237,1	0,4	278,9	0,5	191,3	0,4	-31,4
Hilfe in besonderen Lebenslagen	18 933,8	33,1	21 676,3	40,3	20 343,6	44,6	-6,1
Laufende und einmalige Leistungen im Ausland	•	•	31,6	0,1	11,9	0,0	-62,3
Kriegsofopferfürsorge i n s g e s a m t	57 139,2	100	53 754,4	100	45 586,8	100	-15,2

1.2 Empfänger/-innen laufender Leistungen der Kriegsofopferfürsorge am Jahresende

Hilfeart	2008	2010	2012	Zu- bzw. Abnahme (-) 2012 gegenüber 2010 in %
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	12	25	15	-40,0
Hilfe zur Pflege	1 260	1 059	923	-12,8
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	201	183	120	-34,4
Altenhilfe	162	120	81	-32,5
Erziehungsbeihilfe	9	13	21	61,5
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	472	408	333	-18,4
Hilfe in besonderen Lebenslagen	3 663	3 307	2 663	-19,5
Empfänger/-innen i n s g e s a m t ¹⁾	5 779	5 115	4 156	-18,7

1) Einschl. möglicher Mehrfachzählungen von Personen, denen Hilfen verschiedener Art gewährt wurden.

1.3 Empfänger/-innen einmaliger Leistungen der Kriegsofopferfürsorge nach ausgewählten Hilfearten im Laufe des Berichtsjahres

Hilfeart	2008	2010	2012	Zu- bzw. Abnahme (-) 2012 gegenüber 2010 in %
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	14	11	12	9,1
Krankenhilfe	189	169	117	-30,8
Hilfe zur Pflege	187	109	88	-19,3
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	42	35	35	0,0
Altenhilfe	1 981	760	341	-55,1
Erziehungsbeihilfe	—	27	1	-96,3
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	298	157	58	-63,1
Erholungshilfe	906	566	341	-39,8
Wohnungshilfe	133	114	92	-19,3
Hilfe in besonderen Lebenslagen	353	298	222	-25,5
Einmalige Leistungen im Ausland	•	80	12	-85,0
Empfänger/-innen i n s g e s a m t ¹⁾	4 103	2 326	1 319	-43,3

1) Einschl. möglicher Mehrfachzählungen von Personen, denen Hilfen verschiedener Art gewährt wurden.

2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferversorge 2012 ¹⁾

Art der Ausgabe bzw. Einnahme	Kreisfreie Städte	Land- kreise	Landes- wohl- fahrtsverband	Land Hessen		darunter im Regierungsbezirk		
						Darmstadt	Gießen	Kassel
						1000 Euro		
					%	1000 Euro		
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	—	—	253,0	253,0	0,6	—	—	—
Krankenhilfe	6,4	4,6	3,3	14,3	0,0	9,5	0,3	1,3
Leistungen an Beschädigte	—	—	1,5	1,5	0,0	—	—	—
Leistungen an Hinterbliebene	6,4	4,6	1,8	12,8	0,0	9,5	0,3	1,3
Hilfe zur Pflege	6 621,5	13 857,9	1 411,3	21 890,7	48,0	11 742,1	3 786,2	4 950,9
Leistungen an Beschädigte	1 000,3	1 225,1	677,4	2 902,8	6,4	1 184,8	374,5	666,0
ambulant	—	36,8	168,2	205,0	0,4	—	19,9	16,8
stationär	1 000,3	1 188,3	509,1	2 697,7	5,9	1 184,8	354,6	649,2
Leistungen an Hinterbliebene	5 621,2	12 632,8	733,9	18 987,9	41,7	10 557,3	3 411,7	4 285,0
ambulant	850,9	285,2	38,5	1 174,6	2,6	1 008,2	92,5	35,4
stationär	4 770,4	12 347,5	695,5	17 813,4	39,1	9 549,1	3 319,3	4 249,6
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	55,9	120,5	214,4	390,8	0,9	126,7	23,4	26,3
Leistungen an Beschädigte	0,4	3,4	189,5	193,3	0,4	1,4	—	2,4
Leistungen an Hinterbliebene	55,5	117,1	24,8	197,5	0,4	125,3	23,4	24,0
Altenhilfe	31,8	53,2	49,7	134,6	0,3	51,8	13,9	19,3
Leistungen an Beschädigte	—	0,7	46,4	47,1	0,1	0,0	0,2	0,5
Leistungen an Hinterbliebene	31,8	52,4	3,3	87,5	0,2	51,8	13,7	18,8
Erziehungsbeihilfe	—	—	280,7	280,7	0,6	—	—	—
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	380,1	827,7	370,3	1 578,1	3,5	843,8	165,1	199,0
Leistungen an Beschädigte	111,9	205,9	349,3	667,1	1,5	234,5	17,1	66,2
Leistungen an Hinterbliebene	268,2	621,8	21,0	911,0	2,0	609,3	147,9	132,8
Erholungshilfe	44,1	298,4	155,2	497,7	1,1	196,4	72,3	73,8
Leistungen an Beschädigte	8,0	86,6	134,8	229,4	0,5	64,1	12,1	18,3
Leistungen an Hinterbliebene	36,1	211,8	20,4	268,3	0,6	132,3	60,2	55,5
Wohnungshilfe	—	—	191,3	191,3	0,4	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	4,8	54,2	20 284,6	20 343,6	44,6	49,5	7,1	2,5
Leistungen an Beschädigte	0,3	4,8	7 309,1	7 314,2	16,0	4,8	0,3	—
ambulant	0,3	4,8	4 530,4	4 535,5	9,9	4,8	0,3	—
stationär	—	—	2 778,7	2 778,7	6,1	—	—	—
Leistungen an Hinterbliebene	4,5	49,4	12 975,5	13 029,4	28,6	44,6	6,9	2,5
ambulant	4,5	49,4	1 248,6	1 302,6	2,9	44,6	6,9	2,5
stationär	—	—	11 726,9	11 726,9	25,7	—	—	—
Laufende und einmalige Leistungen im Ausland	—	—	11,9	11,9	0,0	—	—	—
Ausgaben i n s g e s a m t	7 144,5	15 216,5	23 225,8	45 586,8	100,0	1 319,7	4 068,3	5 273,0
Ausgaben i n s g e s a m t je Einwohner ²⁾	5,07	3,31	3,87	7,59	—	3,45	3,97	4,38
Einnahmen i n s g e s a m t	3 849,3	9 128,3	3 968,1	16 945,7	37,2	7 507,2	2 508,8	2 961,6
darunter Tilgung und Zinsen von Darlehen	2,4	21,3	173,0	196,6	0,4	12,2	—	11,4
Reine Ausgaben i n s g e s a m t	3 295,2	6 088,2	19 257,7	28 641,1	62,8	5 512,6	1 559,5	2 311,4

1) Einschließlich der Ausgaben für entsprechende Leistungen nach § 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (UBG), §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG), § 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und § 47 Zivildienstgesetz (ZDG). – 2) Bevölkerungsstand am 30.6.2012 - Basis Zensus 2011.

3. Empfänger/-innen laufender Leistungen der Kriegsopferfürsorge am Jahresende 2012¹⁾

Hilfeart	Kreisfreie Städte	Landkreise	Landeswohlfahrtsverband	Land Hessen	darunter im Regierungsbezirk		
					Darmstadt	Gießen	Kassel
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	—	—	15	15	—	—	—
Hilfe zur Pflege	224	577	122	923	470	146	185
ambulant	49	61	48	158	80	21	9
stationär	175	516	74	765	390	125	176
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	17	42	61	120	45	8	6
Altenhilfe	37	30	14	81	52	11	4
Erziehungsbeihilfe	—	—	21	21	—	—	—
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	79	190	64	333	173	54	42
davon							
Leistungen an Beschädigte	15	29	58	102	28	6	10
Leistungen an Hinterbliebene	64	161	6	231	145	48	32
Hilfe in besonderen Lebenslagen	11	9	2643	2663	15	4	1
ambulant	11	8	2136	2155	15	3	1
stationär	—	1	507	508	—	1	—
Laufende Leistungen im Ausland	—	—	—	—	—	—	—
Empfänger/-innen laufender Leistungen insgesamt	368	848	2940	4156	755	223	238

1) Empfänger/-innen verschiedener laufender Leistungen sind bei jeder dieser Leistungsarten gezählt.

4. Empfänger/-innen einmaliger Leistungen der Kriegsofopferfürsorge 2012

Hilfeart	Kreisfreie Städte	Landkreise	Landeswohlfahrtsverband	Land Hessen	darunter im Regierungsbezirk		
					Darmstadt	Gießen	Kassel
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	—	—	12	12	—	—	—
Krankenhilfe	30	56	31	117	80	4	2
Hilfe zur Pflege	21	52	15	88	45	14	14
davon							
ambulant	18	33	12	63	35	13	3
stationär	3	19	3	25	10	1	11
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	3	21	11	35	24	—	—
Altenhilfe	24	250	67	341	109	60	105
Erziehungsbeihilfe	—	—	1	1	—	—	—
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	8	26	24	58	24	6	4
Erholungshilfe	33	198	110	341	131	37	63
davon							
Leistungen an Beschädigte	9	58	32	99	41	8	18
Leistungen an Hinterbliebene	24	140	78	242	90	29	45
Wohnungshilfe	—	—	92	92	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	2	12	208	222	8	3	3
davon							
ambulant	2	12	179	193	8	3	3
stationär	—	—	29	29	—	—	—
Einmalige Leistungen im Ausland	—	—	12	12	—	—	—
Empfänger/-innen einmaliger Leistungen insgesamt	121	615	583	1319	421	124	191

5. Buttoaussgaben für die einzelnen Hilfearten der Kriegs-

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis Gemeinde	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	Altenhilfe
		1000 Euro				
1	Darmstadt, Wissenschaftsst.	—	1,9	193,2	0,4	0,0
2	Frankfurt am Main, St.	—	2,0	3 154,0	32,3	13,7
3	Offenbach am Main, St.	—	0,7	407,7	7,3	2,5
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	—	0,4	1 319,4	8,0	10,7
5	Bergstraße	—	0,8	963,5	3,8	2,7
6	Darmstadt-Dieburg	—	—	261,9	1,0	0,3
7	Groß-Gerau	—	0,4	760,2	10,3	1,4
8	darunter Rüsselsheim	—	0,0	118,2	5,3	—
9	Hochtaunuskreis	—	0,0	485,5	—	0,0
10	darunter Bad Homburg v. d. H.	—	0,0	83,2	—	—
11	Main-Kinzig-Kreis	—	1,0	1 235,2	14,4	6,3
12	darunter Hanau, Brüder-Grimm-Stadt	—	—	312,0	2,2	0,1
13	Main-Taunus-Kreis	—	0,1	396,8	4,7	0,5
14	Odenwaldkreis	—	0,4	352,9	20,1	4,0
15	Offenbach	—	0,5	954,5	10,7	5,8
16	Rheingau-Taunus-Kreis	—	0,2	639,4	3,6	3,0
17	Wetteraukreis	—	0,9	617,9	9,9	0,8
18	Reg.-Bez. Darmstadt	—	9,5	11 742,1	126,7	51,8
19	Gießen	—	0,0	618,0	—	0,3
20	darunter Gießen, Univ.-Stadt	—	—	185,2	—	—
21	Lahn-Dill-Kreis	—	—	980,1	7,5	6,2
22	darunter Wetzlar	—	—	158,5	—	1,6
23	Limburg-Weilburg	—	0,1	736,0	9,2	5,2
24	Marburg-Biedenkopf	—	—	856,1	6,8	1,4
25	darunter Marburg, Univ.-Stadt	—	—	164,1	4,4	0,1
26	Vogelsbergkreis	—	0,1	596,1	—	0,7
27	Reg.-Bez. Gießen	—	0,3	3 786,3	23,4	13,9
28	Kassel, documenta-St.	—	1,3	1 547,2	7,9	4,9
29	Fulda	—	—	1 030,1	9,8	6,2
30	darunter Fulda	—	—	411,0	1,3	3,5
31	Hersfeld-Rotenburg	—	—	274,1	1,9	1,1
32	Kassel	—	—	271,8	2,4	2,5
33	Schwalm-Eder-Kreis	—	—	163,0	—	—
34	Waldeck-Frankenberg	—	—	707,3	—	1,7
35	Werra-Meißner-Kreis	—	—	957,5	4,3	2,8
36	Reg.-Bez. Kassel	—	1,3	4 950,9	26,3	19,3
37	Landeswohlfahrtsverband	253,0	3,3	1 411,3	214,4	49,7
38	Land H e s s e n	253,0	14,3	21 890,7	390,8	134,6
	darunter					
39	kreisfreie Städte	—	6,4	6 621,5	55,9	31,8
40	Landkreise	—	4,6	13 857,9	120,5	53,2

1) Gebietsstand 1.1.1981. — 2) einschl. laufende und einmalige Leistungen im Ausland. — 3) Bevölkerungsstand am 30.6.2012 - Basis Zensus 2011.

opferfürsorge 2012 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs- hilfe	Wohnungs- hilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen	Bruttoausgaben		Lfd. Nr.
					insgesamt ²⁾	je Einwohner ³⁾	
1000 Euro						Euro	
—	11,0	5,8	—	—	212,3	1,45	1
—	212,8	13,5	—	2,2	3 430,5	5,03	2
—	26,1	2,3	—	2,4	449,0	3,88	3
—	82,2	15,5	—	0,2	1 436,4	5,29	4
—	65,6	22,4	—	0,3	1 059,1	4,05	5
—	77,4	12,1	—	—	352,7	1,24	6
—	43,9	22,8	—	0,4	839,4	3,31	7
—	7,5	9,1	—	—	140,1	2,34	8
—	27,4	12,0	—	—	524,9	2,31	9
—	10,3	2,5	—	—	96,0	1,85	10
—	107,6	24,1	—	38,4	1 427,0	3,55	11
—	20,2	5,6	—	0,3	340,4	3,87	12
—	38,8	13,0	—	0,2	454,1	2,02	13
—	41,1	7,8	—	0,4	426,7	4,42	14
—	30,1	13,9	—	4,6	1 020,1	3,04	15
—	19,0	10,6	—	—	675,8	3,74	16
—	60,7	20,7	—	0,4	711,3	2,43	17
—	843,8	196,4	—	49,5	13 019,7	3,45	18
—	25,3	8,1	—	—	651,7	2,58	19
—	11,7	1,1	—	—	198,0	2,61	20
—	61,4	23,4	—	2,0	1 080,6	4,28	21
—	28,0	3,5	—	1,9	193,5	3,79	22
—	35,2	14,2	—	5,1	805,0	4,72	23
—	41,7	19,8	—	—	925,8	3,84	24
—	27,7	5,9	—	—	202,2	2,82	25
—	1,5	6,8	—	—	605,2	5,63	26
—	165,1	72,3	—	7,1	4 068,3	3,97	27
—	48,0	7,0	—	—	1 616,3	8,42	28
—	42,0	9,6	—	1,1	1 098,8	5,09	29
—	10,7	2,5	—	1,1	430,1	6,67	30
—	12,6	6,2	—	—	295,9	2,46	31
—	24,4	14,7	—	1,4	317,2	1,35	32
—	15,1	12,9	—	—	191,0	1,06	33
—	25,6	13,8	—	—	748,4	4,74	34
—	31,3	9,6	—	—	1 005,5	9,92	35
—	199,0	73,8	—	2,5	5 273,0	4,38	36
280,7	370,3	155,2	191,3	20 284,6	23 225,8	3,87	37
280,7	1 578,1	497,7	191,3	20 343,6	45 586,8	7,59	38
—	380,1	44,1	—	4,8	7144,5	5,07	39
—	827,7	298,4	—	54,2	15216,5	3,31	40